

DM 19
34. Jahrgang
Oktober 1997

Licht, Luft, Sonne –
Bestimmen Energiekonzepte
die Architektur?

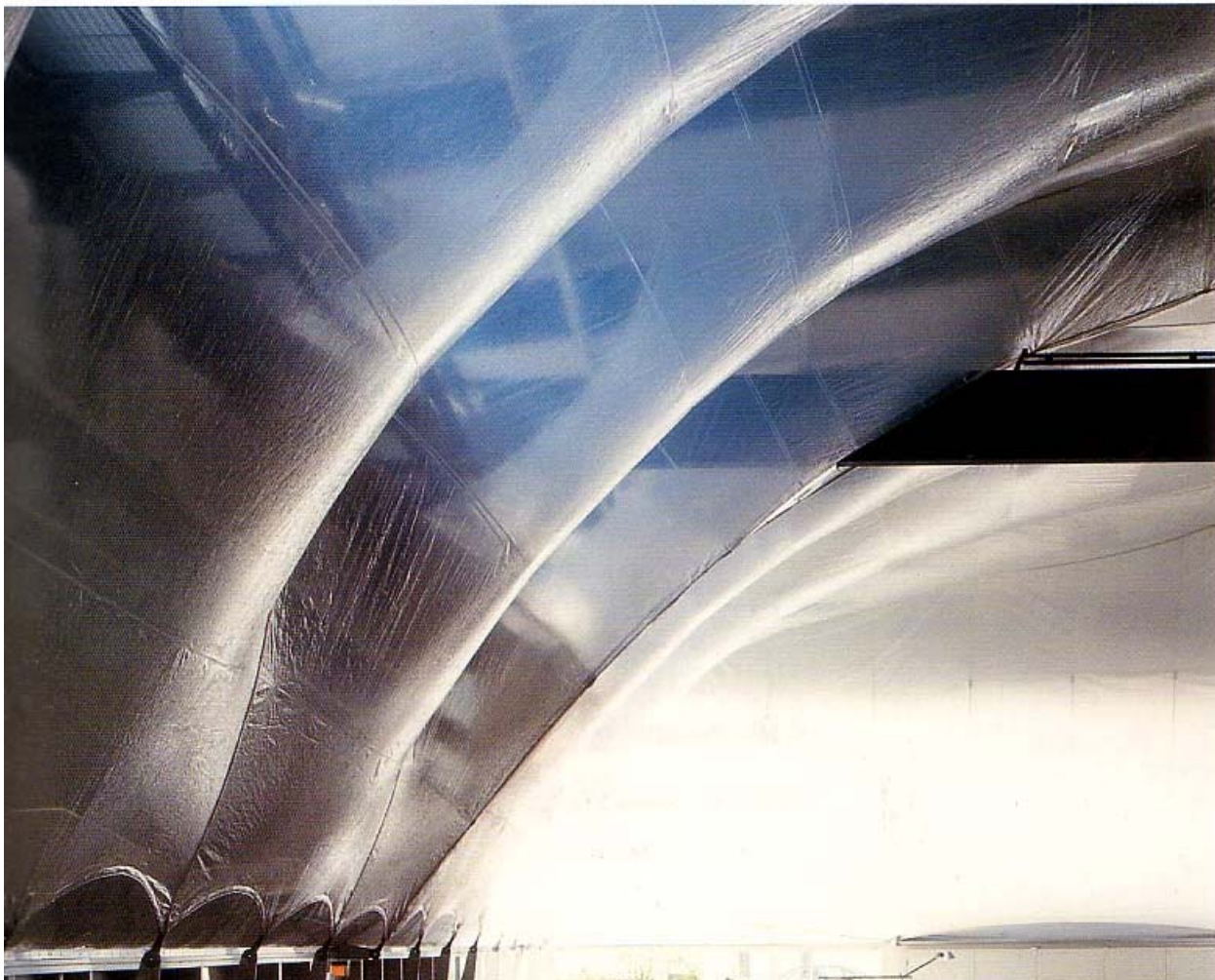
Zwischenzeit:
City-Umbau Prag
Lesezeichen:
Ein guter Nazi?
Technik und Produkte:
Bauökologie als
Architektenleistung
Unterwegs:
Hotel Mondrian
in Los Angeles
Exkursion:
Neue Architektur
in Erlangen

Baumeister

Zeitschrift für Architektur

1997

10



Das Internet stellt zusammen mit der CD-ROM die größte Neuerung im Bereich des Informationstransports der letzten Jahre dar. Der Beitrag gibt einen Einblick ins „BauNet“ (nicht zu verwechseln mit dem „BauNetz“ von den Bertelsmann Fachinformation).

von Christian Steinlehner

Während die Informationen auf einer CD-ROM lediglich mittels eines Laufwerks zugänglich sind, benötigt man zur Teilnahme am Online-Datenpool des Internets ein Modem oder eine ISDN-Karte. Entscheidend aber für ein befriedigendes Ergebnis ist die Geschwindigkeit des Zugangs. Hierzu gibt es zwei Wege: der direkte Zugang über einen reinen Internet-Service-Provider oder die Mitgliedschaft in Online-Diensten (beispielsweise T-Online, AOL und CompuServe). Einen guten Überblick über die Internet-Leistungsfähigkeit der wichtigsten Anbieter geben zwei Artikel in den Heften 7/97 und 8/97 der Zeitschrift „c 1“ (Verlag Heinz Heise, Hannover).

Mit zunehmender Informationsfülle im Internet wächst das Problem der Orientierung. Wer noch wenige direkte Internet-Adressen kennt, der muß sich mit Hilfe der Internet-„Suchmaschinen“ erst einmal eine Übersicht über verfügbare Inhalte verschaffen (zu den „Klassikern“ zählt hierbei <http://www.yahoo.com>). Die Suchmaschinen bieten Schlagwort- oder Volltextsuche an. Um die täglich neu hinzukommenden Web-Seiten zu erfassen, spüren die meisten von ihnen neue Einträge auf und stellen diese zur Verfügung. Einige Betreiber von Suchmaschinen haben sich auf deutsche Web-Seiten spezialisiert – zum Bei-

spiel: <http://www.aladin.de>. Allein im begrenzten Territorium von „Aladin“ findet man allerdings unter dem Schlagwort „Architektur“ den Verweis auf über 4 000 deutsche Web-Seiten. Damit wird klar, daß dieser Weg nur mühsam zum Erfolg führt.

Als Konsequenz dieser unüberschaubaren Informationsfülle versuchen Dienstleister Informationen zu bündeln und in zentralen Verteilerstellen zur Verfügung zu stellen. Diese Verwaltung kostet Geld. Um die Finanzierung zu sichern, gibt es zwei Wege: Entweder die Nutzer (in diesem Falle die Architekten) entrichten eine Zugangsgebühr oder die Informationsanbieter (hauptsächlich die Bauindustrie) übernehmen die Kosten. Da beide Modelle noch am Anfang ihrer Entwicklung stehen, muß sich erst zeigen, welcher Weg in der Praxis angenommen wird. Grundsätzlich liegen die Vorteile beider Methoden auf der Hand: Architekten sparen Zeit (besonders bei der Suche nach der richtigen Adresse), und die Produkthersteller haben einen direkten Weg zu ihren Kunden.

Die BauNet Informationsgesellschaft für das Bauwesen mbH stellt unter der Adresse <http://www.baunet.de> einen Online-Informationdienst für Architekten, Ingenieure, Handwerker, Verbände und Baustoffproduzenten zur Verfügung. Der Zugang ist kostenlos und wird daher im Wesentlichen von den Informationsanbietern finanziert. Das „BauNet“ gliedert sich in die Bereiche Beratung, Planung, Produkte, News, Software, Gesetze und Publikationen. In einem Online-Branchenbuch lassen sich Adreßeinträge von Baustoffherstellern, Institutionen usw. finden. Mit der Produktrecherche können Hersteller zu bestimmten Produkten aufgelistet werden. Einige Verbände (VDI, Verband der Fenster- und Fassadenhersteller, Poroton-Verband, Bund deutscher Innen-

architekten, Deutscher Betonverein e.V.) sind dort vertreten. Wer sich für Bausoftware interessiert, kann nach Softwareherstellern suchen und Demos downloaden.

Im Bereich der Beratung gibt es unter anderen den Wärmedämmberater, der über die wichtigsten Begriffe der Wärmeschutzverordnung informiert. CAD-Symbole aus dem Bereich Sanitäreinrichtung können mit dem Produktprogramm von Ideal-Standard auf die Festplatte kopiert werden. Eine gute Arbeitshilfe stellt der Bereich Gesetze dar. Hier sind die Landesbauordnungen und das Baugesetzbuch sowie aktuelle Urteile zum Thema Bauen abrufbar. Auch der Normenspiegel läßt sich gut verwenden. Zu bestimmten Begriffen werden die maßgeblichen Normen aufgelistet. Die Bedienung von „BauNet“ ist einfach, übersichtlich und auch für noch nicht im Internet Heimische möglich.

Das Konzept des „BauNet“ ist aus Architektensicht begrüßenswert, weil hier größtenteils auf praktische Informationen und nicht auf Selbstdarstellung der Industrie Wert gelegt wird. Um das „BauNet“ aber als große Plattform im Baubereich nutzen zu können, bedarf es noch mehr Informationsanbieter. Zwar sind einige Bereiche schon recht gut bestückt, die Suche nach Internet-Adressen wichtiger Hersteller ist aber trotzdem oft noch notwendig. Wenn es dem „BauNet“ gelingt, noch mehr bedeutende Hersteller von ihren eigenen Homepages oder Servern auf seinen zentralen Pool zu bewegen, ist das ein wichtiger Schritt in Richtung elektronischer Informationsversorgung. BauNet Informationsgesellschaft für das Bauwesen mbH
Kantstraße 152
10623 Berlin
Tel. (0 30) 31 59 58
Fax (0 30) 3 13 24 11
<http://www.baunet.de>

Software-Informationen und Produkte

AVA- und CAD-Marktübersicht des Instituts für Architekturinformatik und Darstellung AIDA '98
Die beiden Bände stellen bereits in der 11. Auflage die auf dem deutschen Markt angebotenen branchenspezifischen EDV-Systeme für alphanumerische Anwendungen (Band 1) und für graphische Anwendungen (Band 2) vor. Die Marktübersicht deckt branchenunabhängig nahezu sämtliche Themenfelder der Hochbausoftware ab. Sie kosten 70 DM pro Band inclusive einer CD-ROM, zuzüglich Versand und sind zu beziehen über: Institut für Architekturinformatik und Darstellung (AIDA)
Callinstraße 18
30167 Hannover
Tel. (05 11) 7 62-37 93
Fax (05 11) 7 62-37 97

Expertensuche im Internet für alle Ingenieurleistungen und zur Auswahl von Fachingenieuren über e-mail (unter: ingkbw@ingenieure.de) bietet die Ingenieurkammer Baden-Württemberg
Zellerstraße 26
70180 Stuttgart
Tel. (07 11) 8 49 71-11
Fax (07 11) 6 49 71-55

Braas ist im Internet unter www.braas-dachsysteme.de zu finden. Die Web-Seiten bieten zahlreiche Informationen über Produkte und Serviceleistungen, Adressen und Umweltinformationen der Braas-Dachsysteme. Außerdem können verschiedene informative Druckschriften und CD-ROMs zum Thema „Geneigte Dächer“ angefordert werden, aber auch über: Braas-Dachsysteme GmbH
Frankfurter Straße 2-4
61440 Oberursel
Tel. (0 61 71) 61-0 01
Fax (0 61 71) 61-23 00